Medieninformation

Zwei Jahre MOVE-Tour:
50 Schulen, fast 1.000 Stimmen und konkrete Verbesserungen

Wie kann Schulbusfahren noch besser werden? Diese Frage hat der Landkreis Oder-Spree in den vergangenen zwei Jahren direkt an den Schulen gestellt. Die Bilanz: 50 besuchte Schulen, fast 1.000 beteiligte Schülerinnen und Schüler und zahlreiche konkrete Verbesserungen. In dieser Woche machte die MOVE-Tour ihre letzte Station an der „Schule des Friedens“, der Grundschule in Görzig.

Die Idee zur Tour entstand im Juni 2024 bei einem Besuch des Oberstufenzentrums Palmnicken. Im Gespräch mit der Schülervertretung wurden Probleme im Busverkehr deutlich. Daraus entwickelte der Landkreis ein Beteiligungsformat: die MOVE-Tour, die am Oberstufenzentrum in Eisenhüttenstadt startete.

Seitdem hat das Team – Mobilitätsplaner Tim Jurrmann, Beteiligungsexpertin Vivien Buley, Kreissprecherin Karolin Ring und Finn Kirchhoff, Chefplaner beim Busverkehr Oder-Spree – 50 Schulen im Landkreis besucht. Fast 1.000 Schülerinnen und Schüler haben ihre Erfahrungen, Kritik und Wünsche eingebracht. Die größte Beteiligung gab es am Carl-Bechstein-Gymnasium in Erkner mit 70 Teilnehmenden.

„Gute Verkehrsplanung funktioniert nicht allein am Schreibtisch. Wer wissen möchte, was im Alltag der Fahrgäste funktioniert und wo es hakt, muss ihnen zuhören. Die MOVE-Tour bringt uns diese Perspektive direkt in die Schulen“, sagt Tim Jurrmann, Mobilitätsplaner des Landkreises Oder-Spree.

Die Themen der jungen Menschen sind vielfältig. Besonders häufig geht es um volle Busse, Verspätungen und nicht angefahrene Haltestellen, das Sicherheitsgefühl, die Freundlichkeit des Fahrpersonals und bessere digitale Informationen.

Dass die Beteiligung konkrete Folgen hat, zeigen drei Beispiele:
- Oberstufenzentrum Palmnicken: Schülerinnen und Schüler wiesen darauf hin, dass samstags Klausuren geschrieben werden, aber keine passende Busverbindung bestand. Die Lösung: Auf der Linie 414 wurden kurzfristig bedarfsabhängige Fahrtangebote eingerichtet.
- Gymnasium und Oberschule Beeskow: Auf der Verbindung Beeskow–Müllrose–Jacobsdorf führten Verspätungen morgens dazu, dass Schülerinnen und Schüler nicht pünktlich zum Unterricht kamen. Nachmittags wurden dadurch Anschlüsse verpasst. Zum Schuljahr 2025/2026 wurde das Fahrzeitprofil der Linie 462 angepasst. Seitdem sind keine entsprechenden Anschlussverluste oder verspätet ankommenden Schülerinnen und Schüler bekannt.

Pressestelle Landkreis Oder- Spree

Landkreis Oder-Spree
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow

Telefon: +49-(0)-3366-35 1003
E-Mail: pressestelle@l-os.de

Website: www.landkreis-oder-spree.de
Instagram: @landkreisoderspree

- Carl-Bechstein-Gymnasium Erkner: Schülerinnen und Schüler aus Schöneiche bei Berlin und Woltersdorf mussten am Bahnhof Erkner umsteigen, um zur Schule oder wieder nach Hause zu kommen. Zum Schuljahr 2025/2026 wurden deshalb Fahrten der Linie 421 bis zur Schulhaltestelle Buchhorster Straße verlängert.

„Kinder und Jugendliche kennen ihre täglichen Wege und die damit verbundenen Herausforderungen ganz genau. Bei der MOVE-Tour erleben wir, wie viele konkrete Ideen sie mitbringen. Besonders wichtig ist, dass sie merken: Ihre Stimme wird gehört und kann tatsächlich etwas bewegen“, sagt Vivien Buley, Koordinatorin für Kinder- und Jugendbeteiligung.

Wie wichtig ein funktionierender Nahverkehr ist, zeigen auch die Zahlen: Im Landkreis Oder-Spree werden täglich 12.339 Schülerinnen und Schüler befördert. 10.729 davon nutzen den ÖPNV, weitere 668 den Schülerspezialverkehr. Insgesamt sind an einem Schultag rund 120 Busse im Landkreis unterwegs. Sie absolvieren etwa 1.300 Fahrten, davon rund 1.000 schul- und ausbildungsrelevante Fahrten.

Die Rückmeldungen aus der MOVE-Tour werden systematisch ausgewertet und nach Dringlichkeit eingeordnet: von akutem Handlungsbedarf über kurz- und mittelfristige Verbesserungen bis hin zu strategischen Themen für die langfristige Nahverkehrsplanung. Auch über die Kreisgrenzen hinaus findet das Projekt Anerkennung: 2025 wurde die MOVE-Tour für den Bundespreis „Gute Bürgerbeteiligung“ nominiert.

„Aus einem Gespräch in Palmnicken ist ein Beteiligungsformat für den gesamten Landkreis geworden. Fast 1.000 junge Menschen haben sich eingebracht und wir konnten bereits konkrete Verbesserungen erreichen. Das zeigt: Beteiligung braucht oft einen langen Atem – aber es lohnt sich“, sagt Karolin Ring, Sprecherin des Landkreises Oder-Spree.

Wie die MOVE-Tour 2027 fortgeführt wird, bespricht das Team in den kommenden Wochen. Für Vivien Buley steht allerdings schon jetzt fest: „Wir müssen weitermachen. Die MOVE-Tour darf keine Eintagsfliege sein, sondern muss ein verlässliches Beteiligungsformat für alle Busschülerinnen und Busschüler in unserem Landkreis bleiben.“

Pressestelle Landkreis Oder- Spree
Landkreis Oder-Spree
Breitscheidstraße 7
15848 Beeskow
Telefon: +49-(0)-3366-35 1003
E-Mail: pressestelle@l-os.de
Website: www.landkreis-oder-spree.de
Instagram: @landkreisoderspree